

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 09.03.2016
Dezernat V	Amt Amt 51	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

I N F O R M A T I O N

**I0072/16**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	15.03.2016	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	31.03.2016	öffentlich

**Nachfolgend informiert das Jugendamt der Landeshauptstadt Magdeburg zum Auswahlverfahren sowie den Projektinhalten**

- 1. des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“**
- 2. des Landesmodellprojektes WillkommensKITAs.**

**1. Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“  
Hier: Teilnehmende Kitas in der Landeshauptstadt Magdeburg**

Im Januar 2016 startete das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als Fortführung des Bundesprogramms „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ (2011-2015).

Den beteiligten Tageseinrichtungen wird es mit Hilfe des Programms ermöglicht, zusätzliche Fachkräfte für sprachliche Bildung einzusetzen. Diese haben u.a. den Auftrag, sprachliche Bildung nachhaltig in den Kita-Alltag zu implementieren und ihre Kompetenzen an das Einrichtungsteam weiter zu geben.

Die Tageseinrichtungen sind Teil eines Verbunds von etwa 10 bis 15 Einrichtungen, welcher von einer zusätzlichen Fachberatung kontinuierlich und prozessbegleitend angeleitet sowie unterstützt wird.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens für die Teilnahme an dem Bundesprogramm hatte das Jugendamt der Landeshauptstadt Magdeburg die Aufgabe, ein Priorisierungsverfahren durchzuführen und hierfür entsprechende Bewertungsfaktoren zu entwickeln.

**Welche Ziele sollen mit dem Bundesprogramms erreicht werden?**

Verbesserung der Angebote sprachlicher Bildung in Kindertageseinrichtungen und der Qualität der Kindertagesbetreuung durch:

- Stärkung des Systems früher Bildung mit Hilfe von Funktionsstellen in den Kitas,
- Qualifizierung und Spezialisierung von zusätzlichen Fachkräften im Handlungsfeld sprachliche Bildung und in den Handlungsfeldern Zusammenarbeit mit Familien sowie inklusive Pädagogik,
- Fachliche Unterstützung und Weiterentwicklung der Kita-Teams und Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeptionen,
- Stärkung und Qualifizierung des Unterstützungssystems (Fachberatung) sowie
- Schaffen von Aufstiegsmöglichkeiten für berufserfahrene Erzieher/-innen.

### **Was wird gefördert?**

- zusätzliche Fachkräfte für sprachliche Bildung und zusätzliche Fachberatungen  
→ Förderung von 10 halben Personalstellen in MD (zusätzliche Fachkräfte für sprachliche Bildung)
- Träger der teilnehmenden Tageseinrichtung erhält:
  - Personalausgaben für 1 zusätzliche halbe Fachkraft (mind. 19,5 Wochenstunden) mit herausgehobener und schwieriger, verantwortungsvoller Tätigkeit (TVöD S8 bzw. vergleichbar)
  - projektbezogene Sachausgaben und Gemeinkosten
  - insgesamt 25.000,00 €/Jahr
- Träger der zusätzlichen Fachberatung erhält:
  - Personalausgaben für 1 zusätzliche halbe Stelle (mind. 19,5 Wochenstunden, TVöD S17 bzw. vergleichbar)
  - projektbezogene Sachausgaben und Gemeinkosten
  - insgesamt 32.000,00 €/Jahr

### **Wie gestaltete sich das Antrags- bzw. Auswahlverfahren?**

Antragstellung erfolgte 2-stufig in Form eines Interessenbekundungsverfahrens (Stufe 1) und eines anschließenden Antragsverfahrens (Stufe 2)

#### **Stufe 1**

- 06.07.2015-31.07.2015 & bis 19.08.2015 - Start des Interessenbekundungsverfahrens (IB) im BMFSFJ
- am 14.08.2015 sowie am 28.08.2015 erhielt das JA MD durch das Ministerium für Arbeit und Soziales LSA 2 Listen mit insgesamt 31 Tageseinrichtungen für Kinder, die erfolgreich das IB-Verfahren durchlaufen haben
- ebenso wurde eine Liste „Sonderfälle – Landeshauptstadt Magdeburg“ zugesandt, d.h. 1 Einrichtung, in welcher zum Stichtag nur 37 Kinder betreut wurden und die folglich als Sonderfall behandelt werden sollte
- Info über das Bundesprogramm sowie das Priorisierungsverfahren ergingen an den UA JHP in der Sitzung vom 26.08.2015
- bis zum 07.09.2015 wurden diese 32 Einrichtungen durch das JA einer Priorisierung anhand erarbeiteter Bewertungsfaktoren unterzogen
- die erarbeiteten Auswahlkriterien richten sich nach den angegebenen Zielgruppen des BMFSFJ: Kinder aus Flüchtlingsfamilien sowie Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien
- die Priorisierungsliste (10 vom JA priorisierte Einrichtungen sowie mögliche Nachrücker) wurde am 04.09.2015 an das Ministerium übersendet
- bis zum 15.09.2015 teilte Ministerium dem BMFSFJ die gesamten priorisierten Einrichtungen für das Land mit

#### **Stufe 2**

- Start des Antragsverfahrens im BMFSF im Spätherbst 2015
- die zusätzlichen Fachberatungen wurden ausschließlich im Rahmen dieses Antragsverfahrens ausgewählt (antragsberechtigte Einrichtungen/Träger einigten sich untereinander darauf, welcher Träger die Fachberatung stellt)
- vom Ministerium gemeldete Einrichtungen wurden auf einer Standortkarte auf der Internetseite „Frühe Chancen“ markiert - ermöglichte bzw. unterstützte die Verbundbildung

### **Welche Bewertungsfaktoren fanden ihre Anwendung bei der Erstellung einer Priorisierungsliste?**

1. Gesamtindex des Stadtteilreports Magdeburg (Stadtteile mit besonders hohem Entwicklungsbedarf, beinhaltet u.a. die Quote Hilfe zur Erziehung)
2. Anteil von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund (Quelle: Kitaportal)
3. Anteil der Kinder, deren Eltern von den Kostenbeiträgen teilweise oder ganz befreit sind (Quelle: Statistik EBS)
4. Projekterfahrungen durch Teilnahme als Schwerpunkt-Kita im Bundesprogramms "Sprache & Integration"

### **Welche Tageseinrichtungen haben das Antragsverfahren erfolgreich durchlaufen und nehmen nun teil am Bundesprogramm?**

Nach Auswertung des Antragsverfahrens wurden folgende 10 Kitas für die Teilnahme am Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ bestätigt:

- Kita Weltkinderhaus, Volkssolidarität Kinder-, Jugend-Familienwerk gGmbH S-A
- Kita Bummi, KITAWO gGmbH
- Kita Kuschelbären, KITAWO gGmbH
- I-Kita Kinderland, Kita-Gesellschaft mbH
- Kita Sterntaler, Johanniter Unfallhilfe RV MD/Börde/Harz
- Kita Die Wurzel, PIN GmbH
- I-Kita Neustädter See, PIN GmbH
- I-Kita Weitlingstraße, Internationaler Bund
- Kita Knirpsenland, Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannes Bernburg
- Kita Traumzauberbaum, Eb KGm

In welchen Verbänden sich diese Magdeburger Tageseinrichtungen zusammengeschlossen haben und welcher Träger die jeweilige Fachberatung stellt, ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Weitere Informationen zu dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sind auch dem Onlineportal Frühe Chancen des BMFSFJ zu entnehmen.

## **2. Landesmodellprojekt „WillkommensKITAs“**

### **Hier: Teilnehmende Kitas in der Landeshauptstadt Magdeburg**

Die zunehmenden Asylbewerberzahlen stellen die Kommunen vor große sozialpolitische Herausforderungen. Auch in den Kindertageseinrichtungen steigt die Zahl der Kinder aus Flüchtlingsfamilien und Erzieherinnen und Erzieher stehen vor neuen Aufgaben.

Im März 2016 startete das Landesmodellprojekt „WillkommensKITAs.“ Das Projekt wird umgesetzt von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), Regionalstelle Sachsen-Anhalt, und wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt. Das Landesmodellprojekt WillkommensKITAs endet voraussichtlich im November 2018.

Nach Planung der DKJS werden 26 Kindertageseinrichtungen an 20 Standorten in Sachsen-Anhalt dabei unterstützt, die Veränderungen durch die Aufnahme von Kindern aus Flüchtlingsfamilien erfolgreich zu managen. In jedem Landkreis bzw. jeder kreisfreien Stadt nimmt mindestens eine Kindertageseinrichtung am Vorhaben teil, um anderen Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit zu geben, vom Modellstandort zu lernen.

Das Projekt richtet sich an Kita-Leitungen, Fachberatungen und pädagogische Fachkräfte aus Sachsen-Anhalt. Die ausgewählten Kindertageseinrichtungen werden in ihrem Veränderungsprozess individuell durch erfahrene Prozessbegleitungen gecoacht und

unterstützt, erhalten fachlichen Input durch zielgerichtete Fortbildungen sowie die Möglichkeit des Voneinander-Lernen im Rahmen von landesweiten Netzwerktreffen und Fachtagen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens für die Teilnahme an dem Landesmodellprojekt oblag es dem Jugendamt der Landeshauptstadt Magdeburg, ein Votum zum Entscheidungsvorschlag der DKJS zur Projektteilnahme abzugeben.

### **Welche Zielstellung hat das Landesmodellprojekt?**

Entwicklung der teilnehmenden Kindertagesstätten zu einer *WillkommensKITA*:

- Kinder aus Flüchtlingsfamilien erfahren Anerkennung, Wertschätzung und Teilhabe
- alle Kinder und deren Familien erleben, dass individuell auf ihre Erfahrungen, Kenntnisse und Fähigkeiten eingegangen wird
- Kita-Team gestaltet Integrationsprozess vor Ort und trägt dazu bei, Vorurteile abzubauen
- Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte erleben kulturelle Vielfalt als Normalität und Bereicherung
- Aufbau eines lokalen Unterstützungsnetzwerkes mit externen Partnern, z.B. Migrationsberatung, Asyleinrichtung und Migrations-selbsthilfeorganisationen
- ein lokales Unterstützungsnetzwerk mit externen Partnern entsteht, zum Beispiel Migrationsberatungen, Asyleinrichtung und Migrantenselbsthilfeorganisationen

### **Wie unterstützt das Projekt?**

Das Landesmodellprojekt begleitet die Kitaentwicklung mit 100 Stunden Einrichtung-coaching oder Coaching lokaler Kitabündnisse, Fortbildungen und kollegialem Austausch bei Netzwerktreffen:

- Coaching von Einzeleinrichtungen: Gemeinsam mit den Einrichtung-coaches ermitteln die Kita-Teams die pädagogischen, organisatorischen und strukturellen Problemstellungen. Die Coaches moderieren zielorientiert und dokumentieren die Ergebnisse der Treffen.
- Arbeit in lokalen Bündnissen: Dort, wo mehrere Kitas in lokaler Nähe zueinander liegen, arbeiten diese gemeinsam im Bündnis. Sie reflektieren mit Hilfe eines Coaches einrichtungsübergreifend ihre Situationen vor Ort und tauschen sich dazu auf Peer-Ebene aus. Der Coach moderiert die Bündnisse und dokumentiert die Ergebnisse der Treffen.
- Fortbildungen: Ausgerichtet an den thematischen Bedarfen der beteiligten Kitas und unter Einbeziehung der lokalen und landesweiten Ansprechpartner und Spezialisten werden spezifische Qualifizierungsangebote konzipiert und durchgeführt.
- Netzwerktreffen: Auf einem jährlich stattfindenden landesweiten Netzwerktreffen werden die aktuellen Entwicklungen aus den Einrichtungen gebündelt und reflektiert. Neben einem fachlichen Schwerpunktthema als Input kommt es zum einrichtungsübergreifenden Fachaustausch und zur Praxisreflexion.
- Landesweite Fachtagungen: Drei landesweite Fachtage (2016, 2017 und 2018) richten sich an pädagogische Fachkräfte aus Kitas, aus der Kinder- und Jugendhilfe und Interessierte aus Sachsen-Anhalt. Sie ermöglichen thematische Impulse und fachlichen Austausch und transferieren die Erfahrungen der WillkommensKITAs durch Vorträge und Workshops in die Breite.

Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt das Landesmodellprojekt mit einer Fördersumme von 800 000 Euro.

### **Nach welchen Kriterien gestaltete die DKJS das Auswahlverfahren?**

Ziel der DKJS bei der Priorisierung war eine heterogene Zusammensetzung von Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Themenschwerpunkten in Hinblick auf die Aufnahme und Betreuung von Kindern aus asylsuchenden Familien.

Folgende Aspekte wurden im Rahmen der Interessenbekundung erfragt und dienten bei der Einrichtungsauswahl dazu, Kitas mit unterschiedlichen Erfahrungen, Hintergründen und Situationen im Projekt aufzunehmen:

- Anzahl vorhandener bzw. zu erwartender Flüchtlingskinder (die Kinder sollten im Laufe des 1. Halbjahres 2016 in Ihrer Kita ankommen)
- besondere regionale und inhaltliche Herausforderungen in der Kita bezüglich des Themas
- Erfahrungen in den Projektkernthemen Mehrsprachigkeit, interkulturelle Kompetenzen, vorurteilsbewusste Erziehung und lokale Netzwerke
- Bereitschaft des Teams, am Landesmodellprojekt teilzunehmen
- Einverständnis des Kita-Trägers

### **Welche Tageseinrichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg nehmen am Landesmodellprojekt teil?**

Aus der Stadt Magdeburg hat die DKJS 5 Interessensbekundungen erhalten.

Nach Auswertung des Interessenbekundungsverfahrens wurden folgende Kitas für die Teilnahme am Landesmodellprojekt WillkommensKITAs durch die DKJS bestätigt:

- Kita "Kunterbunt" (Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis)
- Hort "Bunte Welt" (Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis) als Bündnispartner der Kita "Kunterbunt"
- Integrative Kita „Regenbogen“ (Internationaler Bund IB Mitte gGmbH)
- Kita „Weltkinderhaus“ (Volkssolidarität)

Borris

### **Anlage**

Teilnehmende Magdeburger Kitas beim Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ innerhalb ihrer Verbände